Grußworte zu den Silbernen Dienstjubiläen
von Antonia Schüttert (Küsterin) und Alfons Ruffer (Hausmeister)
am Ende des Gemeindegottesdienstes in St. Joseph am 5. Oktober 2019

Dank an Antonia Schüttert

Wer seine Arbeit gern verrichtet, / nicht widerwillig ist verpflichtet,
der freut sich, wenn er dann und wann / ein Jubiläum feiern kann.

Liebe Frau Schüttert, liebe Antonia, heute feierst du dein 25jähriges Dienstjubiläum. Von Herzen möchte ich dir im Namen des Ortsausschuss St. Joseph zu diesem Jubiläum gratulieren!

Liebe Antonia ich tu es gerne mit einem Blumenstrauß, den hast du verdient und wir wissen ja wie gerne du Blumen magst. Hier in unserer Josephskirche schmückst du mit Blumen Woche für Woche. Zu allen Festen im Kirchenjahr , zu besonderen Anlässen bei Hochzeiten , Kommunionfeiern und Patronatsfesten gestaltest du mit ganz viel Sorgfalt und Geschick den schönen Blumenschmuck.
Daran können wir uns hier in St. Joseph schon 25 Jahre erfreuen. Danke

Doch deine Aufgabe, dein Dienst als Sakristanin ist noch viel umfassender!

Die Sakristanin hat einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag, der Flexibilität und handwerkliche Fähigkeiten verlangt. Besondere Aufgaben kommen dir in der Liturgie zu. Du wirkst nicht nur als Lektor und Kommunionhelfer mit sondern pflegst auch sakrale Gegenstände, leitest Ministranten an und bewahrst die Kirchengewänder sachgerecht auf. Mit deiner überaus freundlichen Art sorgst du fabelhaft für unsere Kirche.

Wir wünschen dir und uns, dass du noch lange bei guter Gesundheit und mit viel Freude deinen „schönen Dienst“ ausführen kannst.

Gottes Segen möge dich begleiten! Herzlichen Dank

Ausdruck unseres Dankes für Alles!/ soll`ne kleine Feier sein.
In der Hoffnung, dass sie alle kommen, / laden wir ins Pfarrheim ein!

(Angela Fiegen)

Dank an Alfons Ruffer

Lieber Alfons,

25 Jahre stehst auch Du jetzt in Diensten der Gemeinde St. Joseph. Ich mag mir gar nicht vorstellen, wie die letzten 25 Jahre in unserer Gemeinde gelaufen wären, wenn es Dich nicht gegeben hätte. Du warst und bist für uns der Mann für alle Fälle. Wie oft hast Du mit Deiner handwerklichen Begabung, Deinem technischen Verstand und Deinem grünen Daumen geholfen.

Erst letztens im Vorfeld des einsA-Sommerfestes habe ich es wieder gemerkt.: du bist der, der sich in St. Joseph am besten auskennt. Es wird ein Wasser- und Stromanschluss benötigt? – Kein Problem. Nicht verzagen, Alfons fragen. Und – in kürzester Zeit ist alles erledigt.

Dabei bist Du ein Mensch, der nicht gerne im Vordergrund steht. Deine Bescheidenheit ehrt Dich und Du machst kein großes Aufsehen um Deine Person. Ultimative Lobdudelei ist Dir zuwider.

Trotzdem ist es jetzt aber mal an der Zeit, Dir ein dickes Dankeschön zukommen zu lassen, denn Du bist ein Glücksfall für unsere Gemeinde. Als überaus fitter Rentner, der etwas eher aus seinem Berufsleben aussteigen konnte, hast Du in unserer Gemeinde ein Betätigungsfeld gefunden, für das wir nur sehr dankbar sein können und das für uns handwerklich Minderbegabten sehr hilfreich ist. Sei es in früheren Zeiten als Gärtner im St. Ida Kindergarten oder hier vor Ort an der St. Josephskirche, wenn Not am Mann ist, dann bist Du zur Stelle – in den allermeisten Fällen in allerkürzester Zeit.

Lieber Alfons, wir sind Dir sehr dankbar und ich bin mir sicher, der liebe Gott wird Dir all Dein Tun vergelten. Wir als Gemeinde können Dir die viele investierte Zeit nur ein wenig wieder gutmachen, und zwar mit etwas Zeit für Dich und Deine Frau bei einem schönen Essen und einem guten Wein.

Lieber Alfons, Dir noch einmal vielen Dank für Deine 25 Jahre im Dienste der Gemeinde, Gottes Segen auf Deinem weiteren Lebensweg und, ich denke, noch einen dicken Applaus von der Gemeinde!

(Christian Marx)